

Inhalt

DIE JUGEND

Augsburg	9
Kriegszeit	38
Studium	59
Sanitätssoldat	76
Revolution und Republik	82

WIE KOMMT MAN HINAUF

Was für eine unerhörte Anstrengung ist es mitunter, zu leben	117
Der Roman mit der schönen Marianne	140
Die mißlungene Eroberung Berlins	154
Zweierlei Theater in München	184
Nach Berlin – Metropole der Neuen Sachlichkeit	212

WEM GEHÖRT DIE WELT

„Umwälzungen finden in Sackgassen statt“	251
Alles Neue ist besser als alles Alte	258
Der Erfolgsschriftsteller oder Der Einbruch in die Verbraucherindustrie	273
Produktive Hindernisse	298
Die Jahre der Entscheidung	326
Die Mannschaft oder Die Formierung der Material- ästhetik	381
Der feindliche Aufmarsch	427

EXIL
ÖFTER ALS DIE SCHUHE
DIE LÄNDER WECHSELND

Die Tage vor der Flucht	457
„Ist das denn Brecht? – Nur eventuell“. Fluchtstationen Schweiz und Frankreich	467
Einladung nach Dänemark	490
Die Dänen und der Flüchtling	508
„Betteln um Demokratie als um ein Almosen“ oder Wie ist der Kampf gegen den Faschismus zu führen? .	522
Warten auf Gäste, Lust zu reisen	540
Wie soll man schreiben?	577
Der Streit	604
Aber es bleibt doch die neue Zeit	617
Aufstieg und Abstieg in einem Werk	642
Fluchtstation vor dem Kriege: Schweden	660
„Wir hätten gut in ein perikleisches Zeitalter hineingepaßt“. Aufriß einer Theorie und Methode	694
Schlupfloch Finnland	706

ANHANG

Anmerkungen	743
-----------------------	-----